

Quelltor - Weihnachtsgottesdienst 2013

Lk 1,26 Elisabeth war im sechsten Monat schwanger, als **Gott den Engel Gabriel zu einer jungen Frau nach Nazareth schickte**, einer Stadt in Galiläa.

Lk 1,27 Die junge Frau hieß **Maria und war mit Josef, einem Nachkommen König Davids**, verlobt.

Lk 1,28 Der Engel kam zu ihr und sagte: "Sei begrüßt, Maria! **Gott ist mit dir! Er hat dich unter allen Frauen auserwählt.**"

Lk 1,29 Maria fragte sich erschrocken, was diese seltsamen Worte bedeuten könnten.

Lk 1,30 "**Hab keine Angst, Maria**", redete der Engel weiter. "Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt.

Lk 1,31 **Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Jesus soll er heißen.**

Lk 1,32 **Er wird mächtig sein, und man wird ihn Gottes Sohn nennen. Gott, der Herr, wird ihm die Königsherrschaft Davids übergeben,**

Lk 1,33 **und er wird die Nachkommen Jakobs für immer regieren. Seine Herrschaft wird niemals enden.**"

Lk 1,34 "Wie kann das geschehen?", fragte Maria den Engel. "Ich bin doch gar nicht verheiratet."

Lk 1,35 Der Engel antwortete ihr: "**Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft Gottes wird sich an dir zeigen. Darum wird dieses Kind auch heilig sein und Sohn Gottes genannt werden.**

Lk 1,36 Selbst Elisabeth, deine Verwandte, von der man sagte, dass sie keine Kinder bekommen kann, ist jetzt im sechsten Monat schwanger. Sie wird in ihrem hohen Alter einen Sohn zur Welt bringen.

Lk 1,37 Gott hat es ihr zugesagt, und was Gott sagt, das geschieht!"

Lk 1,38 "**Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen**", antwortete Maria. "**Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast.**" Darauf verließ sie der Engel.

Lied VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER

Einführung zum Lied: Martin Luther schuf zu allen christlichen Festen Lieder, insgesamt über dreißig an der Zahl. Dieses bekannte Weihnachtslied dichtete er angeblich **1535 für die Weihnachtsbescherung seiner eigenen Kinder**. Ursprünglich unterlegte er den aus 15 Strophen bestehenden Text als geistliche Kontrafaktur dem Spielmannslied *Ich komm' aus fremden Landen her*. Später komponierte Luther noch selbst die Chormelodie dazu, die 1539 erstmals gedruckt wurde und auf die das Lied seither gesungen wird.

Johann Sebastian Bach verwendete die Melodie für drei Choräle in seinem **Weihnachtsoratorium**.

Auf Luthers Melodie dichtete Christian Fürchtegott Gellert vor 1755 das Kirchenlied ***Dies ist der Tag, den Gott gemacht***.

Der Text des Liedes stellt einen Teil der Weihnachtsgeschichte (Lk 2,8–18) in der Form eines Krippenspiels mit verteilten Rollen frei dar.

Lk 2,1 In dieser Zeit befahl Kaiser Augustus, alle Bewohner des römischen Reiches in Listen einzutragen.

Lk 2,2 Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in Syrien war.

Lk 2,3 Jeder musste in seine Heimatstadt gehen, um sich dort eintragen zu lassen.

Lk 2,4 So reiste Josef von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem in Judäa. Denn er war ein Nachkomme Davids und in Bethlehem geboren.

Lk 2,5 Josef musste sich dort einschreiben lassen, zusammen mit seiner Verlobten Maria, die ein Kind erwartete.

Lk 2,6 In Bethlehem kam für Maria die Stunde der Geburt.

Lk 2,7 Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen.

Lk 2,8 In dieser Nacht bewachten **draußen auf dem Feld einige Hirten ihre Herden.**

Lk 2,9 **Plötzlich trat ein Engel Gottes zu ihnen, und Gottes Licht umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten sehr,**

Lk 2,10 **aber der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllt:**

Lk 2,11 **Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr.**

Lk 2,12 **Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!"**

Lk 2,13 Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten:

Lk 2,14 "Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu."

Lk 2,15 Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen die Hirten: **"Kommt, wir gehen nach Bethlehem.** Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ."

Lied KOMMET IHR HIRTEN

Kommet, ihr Hirten ist ein Weihnachtslied, dass aus Böhmen stammt. Der deutsche Text wurde vor 1868 von dem Leipziger Kapellmeister Carl Riedel frei nach dem Original verfasst.

Lk 2,21 Nach acht Tagen wurde das Kind beschnitten und erhielt den Namen Jesus; den hatte der Engel genannt, noch ehe Maria das Kind empfangen hatte.

Lk 2,22 Als die Zeit vorüber war, in der laut dem Gesetz des Mose eine Frau nach der Geburt als unrein gilt, brachten Josef und Maria das Kind nach Jerusalem, um es Gott zu weihen.

Lk 2,23 Denn im Gesetz heißt es: "Jeder erste Sohn der Familie und jedes erstgeborene männliche Tier sollen dem Herrn gehören."

Lk 2,24 Gleichzeitig brachten sie auch das vorgeschriebene Reinigungsopfer für Maria dar: Man musste zwei Turteltauben oder zwei andere Tauben opfern.

Lk 2,25 In Jerusalem wohnte ein Mann namens Simeon. Er lebte nach Gottes Willen, hatte Ehrfurcht vor ihm und wartete voller Sehnsucht auf den Retter Israels. Simeon war erfüllt vom Heiligen Geist.

Lk 2,26 Durch ihn wusste er, dass er nicht sterben würde, bevor er Christus, den Retter, gesehen hätte.

Lk 2,27 Vom Heiligen Geist geführt, war er an diesem Tag in den Tempel gegangen. Als Maria und Josef das Kind hereinbrachten, um es - wie im Gesetz vorgeschrieben - Gott zu weihen,

Lk 2,28 nahm Simeon es in seine Arme und lobte Gott:

Lk 2,29 "Herr, du hast dein Wort gehalten, jetzt kann ich in Frieden sterben.

Lk 2,30 Ich habe es mit eigenen Augen gesehen: Du hast uns Rettung gebracht,

Lk 2,31 die ganze Welt wird es erfahren.

Lk 2,32 Dein Licht erleuchtet alle Völker, und deinem Volk Israel bringt es Größe und Herrlichkeit."

Lk 2,33 Maria und Josef wunderten sich über seine Worte.

Lk 2,34 Simeon segnete sie und sagte dann zu Maria: "Gott hat dieses Kind dazu auserwählt, die Israeliten vor die Entscheidung zu stellen: An ihm wird sich entscheiden, ob man zu Fall kommt oder gerettet wird. Viele werden sich ihm widersetzen

Lk 2,35 und so ihre geheimsten Gedanken offen legen. Der Schmerz darüber wird dir wie ein Schwert durchs Herz dringen."

Lk 2,36 An diesem Tag hielt sich auch die alte Prophetin Hanna im Tempel auf, eine Tochter Phanuëls aus dem Stamm Asser. Sie war nur sieben Jahre verheiratet gewesen,

Lk 2,37 seit langer Zeit Witwe und nun eine alte Frau von vierundachtzig Jahren. Hanna verließ den Tempel nur noch selten. Um Gott zu dienen, betete und fastete sie Tag und Nacht.

Lk 2,38 Während Simeon noch mit Maria und Josef sprach, trat sie hinzu und begann ebenfalls, Gott zu loben. Allen, die auf die Befreiung Jerusalems warteten, erzählte sie von diesem Kind.

Lk 2,39 Nachdem Josef und Maria alle Vorschriften des Gesetzes erfüllt hatten, kehrten sie nach Nazareth in Galiläa zurück.

Lk 2,40 Das Kind wuchs heran, erfüllt mit göttlicher Weisheit, und Gottes Segen ruhte auf ihm.

Lied HERBEI OH IHR GLÄUBIGEN

Adeste fideles ist der Titel eines bekannten Weihnachtsliedes. Die deutsche Version ist als Herbei, o ihr Gläub'gen bekannt. Der genaue Ursprung des Liedes ist umstritten. Es wurde vermutlich um 1743 von John Francis Wade (1711–1786) komponiert.

Das Lied wird gelegentlich auch Portugiesischer Choral genannt, weil es oft in der Kapelle der portugiesischen Botschaft in London, wo Vincent Novello Organist war, gesungen wurde.

Weihnachtsgeschichte VOM KÖNIG MIT DEN LEEREN HÄNDEN

Bei Weihnachten stehen nicht die Geschenke, das Essen oder der Weihnachtsurlaub im Mittelpunkt. **Eigentlich geht es um die Veränderung unserer Herzen, wenn wir zulassen, dass das Kindlein in der Krippe unser persönlicher Heiland und Erlöser wird.**

Matthäus Kapitel 1 Vers 23: "Maria wird schwanger werden und einen Sohn bekommen. Den wird man Immanuel nennen." Das bedeutet: "**Gott ist mit uns!**"

Lied DU BIST DAS LICHT

Quelleitör